



Statistische Berichte

LDS-Bestell-Nr. J 11 3 8922

(Kennziffer J 1 1 – hj 2/89)

Zahlungsschwierigkeiten in Nordrhein-Westfalen

2. Halbjahr 1989

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71

Erschienen im März 1990

Preis dieser Ausgabe 2,00 DM (Jahresbezugspreis 4,00 DM). Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

VORBEMERKUNGEN

Allgemeines

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die **gerichtlichen** Insolvenzverfahren, und zwar die **beantragten Konkursverfahren** und die **eröffneten Vergleichsverfahren** ermittelt. Für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren werden auch die finanziellen Ergebnisse erfaßt.

Die Statistik erfolgt aufgrund der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927 (RMBl. 1928 S. 12). In Nordrhein-Westfalen wird sie seit 1949 gemäß Erlaß des Justizministers NW vom 6. April 1949 (V1-3763-1) durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Durchführung eines Konkursverfahrens ist die Konkursordnung (KO) in der Fassung vom 20. Mai 1898 (RGBl. I S. 612)¹⁾. Die Vergleichsverfahren erfolgen aufgrund der Vergleichsordnung (VerglO) vom 26. Februar 1935 (RGBl. I S. 321, Ber. S. 356)²⁾.

Die Aufbereitung der Statistik wird bundeseinheitlich nach wirtschaftlicher Gliederung³⁾, nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach Höhe der voraussichtlichen Konkursforderungen und nach dem Alter der insolventen Unternehmen vorgenommen. Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse ab 1980 bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

Begriffsbestimmungen

Das **Konkursverfahren** wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Voraussetzung für die Eröffnung ist die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Gemeinschuldners (§§ 102, 215 KO). Eine Ablehnung des Eröffnungsantrages erfolgt, wenn nach dem Ermessen des Gerichts eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist (§ 107 KO).

Mit dem gerichtlichen **Vergleichsverfahren** wird der Zweck verfolgt, einen drohenden Konkurs im Interesse des Schuldners wie auch der Gläubiger abzuwenden oder einen allmählichen Abbau des zahlungsunfähigen Unternehmens zu ermöglichen. Erforderlich für die Eröffnung eines Vergleichsverfahrens, das nur vom Schuldner beantragt werden kann, ist, daß mindestens 35 % der Gläubigerforderungen gedeckt werden können (§ 7 Vergl O). Bei Ablehnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist zugleich von Amts wegen über die Eröffnung des Konkursverfahrens zu entscheiden. Das sich anschließende Verfahren wird als Anschlußkonkurs bezeichnet (§ 102 Vergl O).

Die **beantragten** Konkursverfahren umfassen die **eröffneten** und **mangels Masse abgelehnten** Konkurse. Darin enthalten sind auch die **Anschlußkonkurse**, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Die **Insolvenzverfahren** setzen sich aus den beantragten Konkursverfahren und den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlußkonkurse zusammen.

Ergebnisüberblick

Das sehr niedrige Insolvenzniveau des ersten Halbjahres 1989 wurde in der zweiten Jahreshälfte mit 1 957 Konkurs- und Vergleichsanträgen noch unterboten. Gegenüber dem zweiten Halbjahr 1988 ist die Zahl um 11,4 % zurückgegangen. Überdurchschnittlich ist auch diesmal die starke Abnahmerate bei den Insolvenzen der übrigen Gemeinschuldner (vor allem natürliche Personen und Nachlässe) mit 15,1 %. Im ganzen Jahr 1989 wurden insgesamt 3 958 Insolvenzen registriert – 14 % weniger als 1988 –; dies bedeutet den niedrigsten Stand seit acht Jahren.

Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens wurden in der zweiten Jahreshälfte 1989 in 1 950 Fällen gestellt. Fast drei Viertel davon mußten wegen unzureichender Konkursmasse abgelehnt werden. Außerdem wurden acht Vergleichsverfahren eröffnet.

Knapp sieben Zehntel der Insolvenzfälle betrafen Unternehmen (–9,7 % gegenüber 2. Hj. 1988); vier von fünf Unternehmen hatten noch keine acht Jahre bestanden. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wiesen alle bedeutenden Wirtschaftsabteilungen rückläufige Insolvenzzahlen auf: Verarbeitendes Gewerbe –11,2 %, Baugewerbe –10,6 %, Handel –4,8 % sowie Dienstleistungsgewerbe einschl. freier Berufe –15,1 %. – Der Anteil der Gesellschaften mit beschränkter Haftung an den Unternehmensinsolvenzen lag mit rd. 56 % wieder sehr hoch.

Die voraussichtlichen Forderungen beliefen sich – soweit Angaben gemacht werden konnten – auf 0,7 Mrd. DM. Das sind im Durchschnitt je Verfahren 435 000 DM (2. Halbjahr 1988: 545 000 DM). Forderungen von 1 Mill. und mehr DM wurden bei 160 Konkursen (2. Halbjahr 1988: 220) angemeldet.

1) letztmalig geändert durch § 36 der Seerechtlichen Verteilungsordnung vom 25. Juli 1986 (BGBl. I S. 1130)

2) letztmalig geändert durch Art. 10 des Bilanzrichtliniengesetzes (BiRiLiG) vom 19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2355)

3) Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979, Stuttgart und Mainz 1979

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1982 bis 1989

Jahr	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren		Insolvenzen ¹⁾	
	insgesamt	und zwar			insgesamt	darunter von Unternehmen	insgesamt	darunter von Unternehmen
		mangels Masse abgelehnt	Anschluß-konkurse	von Unternehmen				
Anzahl								
1982	5 045	3 533	13	3 940	44	41	5 076	3 969
1983	4 745	3 405	5	3 591	45	40	4 785	3 627
1984	5 039	3 609	2	3 810	28	27	5 065	3 835
1985	5 730	4 153	5	4 234	30	28	5 755	4 257
1986	5 764	4 241	5	4 316	26	25	5 785	4 336
1987	5 094	3 741	3	3 613	21	17	5 112	3 627
1988	4 590	3 365	1	3 144	11	7	4 600	3 150
Jan. – März	1 239	910	–	847	4	4	1 243	851
April – Juni	1 145	833	–	804	2	1	1 147	805
1. Halbjahr	2 384	1 743	–	1 651	6	5	2 390	1 656
Juli – Sept.	1 147	837	–	780	4	2	1 151	782
Okt. – Dez.	1 059	785	1	713	1	–	1 059	712
2. Halbjahr	2 206	1 622	1	1 493	5	2	2 210	1 494
1989	3 949	2 871	5	2 755	14	13	3 958	2 763
Jan. – März	1 045	761	2	735	4	4	1 047	737
April – Juni	954	676	2	678	2	1	954	677
1. Halbjahr	1 999	1 437	4	1 413	6	5	2 001	1 414
Juli – Sept.	1 019	756	–	709	4	4	1 023	713
Okt. – Dez.	931	678	1	633	4	4	934	636
2. Halbjahr	1 950	1 434	1	1 342	8	8	1 957	1 349

Veränderungen gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum in %

1982	+40,1	+44,4	+160,0	+40,6	+ 22,2	+ 24,2	+39,8	+40,2
1983	– 5,9	– 3,6	– 61,5	– 8,9	+ 2,3	– 2,4	– 5,7	– 8,6
1984	+ 6,2	+ 6,0	– 60,0	+ 6,1	– 37,8	– 32,5	+ 5,9	+ 5,7
1985	+13,7	+15,1	+150,0	+11,1	+ 7,1	+ 3,7	+13,6	+11,0
1986	+ 0,6	+ 2,1	–	+ 1,9	– 13,3	– 10,7	+ 0,5	+ 1,9
1987	–11,6	–11,8	– 40,0	–16,3	– 19,2	– 32,0	–11,6	–16,4
1988	– 9,9	–10,1	– 66,7	–13,0	– 47,6	– 58,8	–10,0	–13,2
Jan. – März	–15,4	–12,7	–	–18,8	– 20,0	– 20,0	–15,4	–18,8
April – Juni	– 7,7	–10,0	–100,0	– 7,6	– 71,4	– 80,0	– 7,9	– 7,8
1. Halbjahr	–11,8	–11,4	–100,0	–13,7	– 50,0	– 50,0	–11,9	–13,8
Juli – Sept.	– 5,8	–11,1	–	– 8,6	– 20,0	– 50,0	– 5,8	– 8,8
Okt. – Dez.	– 9,7	– 5,6	–	–15,8	– 75,0	–100,0	– 9,9	–16,1
2. Halbjahr	– 7,7	– 8,5	–	–12,2	– 44,4	– 71,4	– 7,8	–12,4
1989	–14,0	–14,7	+400,0	–12,4	+ 27,3	+ 85,7	–14,0	–12,3
Jan. – März	–15,7	–16,4	x	–13,2	–	–	–15,8	–13,4
April – Juni	–16,7	–18,8	x	–15,7	–	–	–16,8	–15,9
1. Halbjahr	–16,1	–17,6	x	–14,4	–	–	–16,3	–14,6
Juli – Sept.	–11,2	– 9,7	–	– 9,1	–	+100,0	–11,1	– 8,8
Okt. – Dez.	–12,1	–13,6	–	–11,2	+300,0	x	–11,8	–10,7
2. Halbjahr	–11,6	–11,6	–	–10,1	+ 60,0	+300,0	–11,4	– 9,7

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1989 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1988 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6	12	18	—	18	— 14,3
01	Landwirtschaft	2	2	4	—	4	— 33,3
014	darunter allgemeiner Gartenbau	1	1	2	—	2	—
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	3	9	12	—	12	— 14,3
031	darunter gewerbliche Gärtnerei	3	9	12	—	12	— 7,7
05	Forstwirtschaft	1	1	2	—	2	+100,0
07	Fischerei, Fischzucht	—	—	—	—	—	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—100,0
2	Verarbeitendes Gewerbe	99	130	229	2	231	— 11,2
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	4	1	5	—	5	—
200	darunter chemische Industrie	4	1	5	—	5	—
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	1	9	10	—	10	+ 25,0
210	darunter Herstellung von Kunststoffwaren	1	9	10	—	10	+ 25,0
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	2	3	5	—	5	— 64,3
221–223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	—	—	—	—	—	—100,0
224–226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	—	1	1	—	1	— 75,0
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	2	2	4	—	4	+300,0
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	12	18	30	—	30	+ 15,4
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	26	20	46	1	47	— 44,7
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	11	9	20	—	20	— 45,9
242	Maschinenbau	7	5	12	1	13	— 55,2
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	3	—	3	—	3	+ 50,0
244–245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	5	4	9	—	9	— 43,8
246–248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	—	2	2	—	2	+100,0
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	23	28	51	1	52	+ 52,9
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	11	14	25	—	25	+ 31,6
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	3	6	9	—	9	+ 80,0
256	Herstellung von EBM-Waren	9	2	11	1	12	+ 50,0
257–258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	—	6	6	—	6	+200,0
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	9	19	28	—	28	— 20,0
260	Holzbearbeitung	—	1	1	—	1	— 50,0
261	Holzverarbeitung	4	10	14	—	14	— 17,6
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—
265	Papier- und Pappeverarbeitung	—	2	2	—	2	— 33,3
268	Druckerei, Vervielfältigung	5	6	11	—	11	— 15,4
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	—	—	—	—	—	—

¹⁾ ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist – 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1989 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1988 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	14	18	32	—	32	+10,3
	darunter						
270–272	Ledergewerbe	1	1	2	—	2	–50,0
275	Textilgewerbe	5	6	11	—	11	x
276	Bekleidungsgewerbe	7	9	16	—	16	–33,3
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	8	14	22	—	22	– 8,3
3	Baugewerbe	75	203	278	1	279	–10,6
30	Bauhauptgewerbe	42	154	196	—	196	–11,7
300	Hoch- und Tiefbau	31	88	119	—	119	–21,2
	darunter						
300 4–5	Hochbau	12	24	36	—	36	+ 9,1
300 7	Tiefbau	2	9	11	—	11	–45,0
302	Spezialbau	3	31	34	—	34	+ 3,0
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	—	12	12	—	12	+20,0
308	Zimmerei, Dachdeckerei	8	23	31	—	31	+10,7
31	Ausbaugewerbe	33	49	82	1	83	– 7,8
4	Handel	101	277	378	3	380	– 4,8
40/41	Großhandel	53	117	170	2	171	+ 4,3
	davon (mit)						
401–408	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial, Reststoffen	16	32	48	—	48	– 7,7
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	7	12	19	—	19	+46,2
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	10	14	24	1	24	+14,3
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	3	10	13	1	14	–22,2
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	10	21	31	—	31	+24,0
414, 418–419	übriger Großhandel	7	28	35	—	35	—
42	Handelsvermittlung	3	2	5	—	5	+66,7
43	Einzelhandel	45	158	203	1	204	–12,1
	davon (mit)						
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	2	15	17	—	17	–19,0
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	10	30	40	1	41	–34,9
433–434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen Erzeugnissen usw.	12	61	73	—	73	+43,1
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	8	21	29	—	29	+ 7,4
435–437, 439	übriger Einzelhandel	13	31	44	—	44	–37,1
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	19	49	68	1	69	+ 1,5
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	10	32	42	1	43	+53,6
	darunter						
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	9	32	41	1	42	+55,6
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	9	17	26	—	26	–35,0
	darunter						
551	Spedition, Lagerei	4	6	10	—	10	–56,5
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	5	11	16	—	16	—
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2	15	17	—	17	+13,3
60	Kreditinstitute	—	—	—	—	—	—
61	Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	2	15	17	—	17	+13,3

Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1989 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1988 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	101	253	354	1	355	- 15,1
71	Gastgewerbe	10	52	62	-	62	- 23,5
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	4	25	29	-	29	+123,1
	darunter						
735 1	Friseurgewerbe	1	11	12	-	12	+140,0
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	2	14	16	-	16	+ 45,5
76	Verlagsgewerbe	4	4	8	-	8	- 27,3
78	Dienstleistungen für Unternehmen	41	75	116	1	117	- 11,4
	darunter						
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungs- gesellschaften)	11	11	22	-	22	+ 10,0
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	40	83	123	-	123	- 27,6
	darunter						
794 1	Wohnungsunternehmen	4	5	9	-	9	+ 50,0
794 5	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. ä.	8	27	35	-	35	- 41,7
797	Beteiligungsgesellschaften	19	17	36	-	36	- 28,0
0-7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	403	939	1 342	8	1 349	- 9,7
	Übrige Gemeinschuldner	113	495	608	-	608	- 15,1
	Insgesamt	516	1 434	1 950	8	1 957	- 11,4
	darunter						
	Handwerk²⁾ zusammen	66	122	188	1	189	- 8,3
	davon in der Wirtschaftsabteilung						
	Verarbeitendes Gewerbe	20	36	56	-	56	- 13,8
	darunter						
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Her- stellung von ADV-Einrichtungen	5	7	12	-	12	- 45,5
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Her- stellung von EBM-Waren usw.	4	4	8	-	8	-
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	2	3	5	-	5	- 28,6
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	1	5	6	-	6	+200,0
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	4	7	11	-	11	+ 10,0
	Baugewerbe	30	65	95	1	96	- 6,8
	Bauhauptgewerbe	17	48	65	-	65	+ 8,3
	Ausbaugewerbe	13	17	30	1	31	- 27,9
	Handel	12	7	19	-	19	+ 18,8
	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	3	12	15	-	15	- 11,8
	übrige Wirtschaftsabteilungen	1	2	3	-	3	- 40,0

Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1989 nach Rechtsformen

Rechtsform	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1988 %
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
Nicht eingetragene Unternehmen	41	341	382	1	383	– 7,7
Einzelunternehmen	27	57	84	1	85	– 18,3
Personengesellschaften (OHG, KG)	57	56	113	5	117	– 9,3
darunter GmbH und Co. KG	44	31	75	3	78	– 16,1
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	276	483	759	1	760	– 9,5
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	2	1	3	–	3	+200,0
Eingetragene Genossenschaften	–	–	–	–	–	–
Sonstige Unternehmen	–	1	1	–	1	– 80,0
Unternehmen und freie Berufe zusammen	403	939	1 342	8	1 349	– 9,7
davon waren unter 8 Jahre alt	283	806	1 089	2	1 090	– 9,1
8 und mehr Jahre alt	120	133	253	6	259	– 12,2
Natürliche Personen	35	373	408	–	408	– 21,2
Nachlässe	76	111	187	–	187	+ 2,7
Sonstige Gemeinschuldner	2	11	13	–	13	– 18,7
Übrige Gemeinschuldner zusammen	113	495	608	–	608	– 15,1
Insgesamt	516	1 434	1 950	8	1 957	– 11,4

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Konkursverfahren*) im 2. Halbjahr 1989 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen

Forderungen von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren		Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1988	Forderungen		Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1988
	Anzahl	%		1 000 DM	%	
unter 1 000	12	0,7	–42,9	7	0	–41,7
1 000 – 10 000	178	10,6	–23,9	770	0,1	–21,1
10 000 – 50 000	344	20,4	– 8,5	8 670	1,2	– 2,7
50 000 – 100 000	238	14,1	– 3,3	15 958	2,2	– 2,6
100 000 – 500 000	592	35,1	– 9,8	135 689	18,5	–10,1
500 000 – 1 000 000	161	9,6	–13,9	105 296	14,4	–17,4
1 000 000 – 5 000 000	144	8,5	–25,4	273 953	37,4	–22,5
5 000 000 – 10 000 000	9	0,5	–47,1	56 184	7,7	–46,8
10 000 000 und mehr	7	0,4	–30,0	136 630	18,6	–53,4
Zusammen	1 685	100	–13,1	733 156	100	–30,6
außerdem						
Konkurse, deren Forderungen unbekannt waren	265	13,6 ¹⁾	–0,4			

*) einschl. Anschlußkonkursen – 1) bezogen auf die beantragten Konkursverfahren insgesamt

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

